

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 286.

Mittwoch den 13. October.

1858.

Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in Meßbuden betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 20. April 1858 getroffene Bestimmung, wornach am letzten Tage der Messe spätestens bis Nachmittags vier Uhr das Einpacken der Waaren in Buden beendet und letztere selbst völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerkten in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unmaßstäblich werden bestraft werden.

Leipzig, am 11. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
K o c h.

Im Monat September 1858 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- Herr Kaufher, Carl Friedrich Eduard, Schneider.
- Möbius, Heinrich Louis, Kürschner.
- Sauer, Julius Martin, Meubleur.
- Werner, Carl August, Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter.
- Appenfelder, Johann Gottlieb, Victualienhändler.
- Bröde, Friedrich Carl, Kohnkutscher.
- Höfer, Friedrich Wilhelm, Kaufmann.
- Sachse, Ernst Eregott, Tischler.
- Hientsch, Johann Gottlieb, Victualienhändler.
- Uhlig, Friedrich Hermann, Kaufmann.
- Weber, Carl Traugott, Meubleur.
- Thieme, Johann Friedrich August, Privatmann.

- Frau Thieme, Therese Emilie verheh., Hausbesitzerin.
- Herr Boigt, Moriz Wilhelm, Leihbibliothekar.
- Erhart, Joseph Friedrich Carl, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.
- Frau von der Crone, Charlotte verw., Hausbesitzerin.
- Herr Reithold, Friedrich Bernhard, Conditor.
- Frau Erbleweit, Henriette Rosalie verw., Hausbesitzerin.
- Herr Lange, Friedrich August, Kohlenhändler.
- Schumann, Carl Friedrich Eduard, Tischler.
- Schniewind, Heinrich Ernst, Kaufmann.
- Säbler, Carl Friedrich Julius, Zimmermeister.
- Lamm, Hugo Edmund, Kaufmann.

Stadttheater.

Die reizende komische Oper „der Liebestrank“ von Donizetti ging am 11. October abermals in Scene. Wir kommen auf die hiesige Aufführung derselben noch einmal zurück, da uns die unlängst mit neuer Besetzung stattgehabte Vorstellung des „Liebestrank“ für unsere gegenwärtigen Opernverhältnisse nicht genügend erschien. Diesmal war das in jeder Beziehung anders. Das Ensemble der Vorstellung war in allen Theilen ein präcises, elegantes und animirtes, wie das bei einem Werke dieser Art vorzugsweise unerlässlich ist, wenn das Ganze den Intentionen des Componisten gemäß zu Geltung gelangen soll. Ebenso Gutes läßt sich von den Leistungen der Solosänger sagen. Die Partie der Adina entspricht im Musikalischen wie im Dramatischen ganz besonders dem Talent des Fräulein von Ehrenberg, die schon mehrfach ihre schöne Begabung für das Genre der feinen Opernsoubretten bethätigt hat. Bei dieser anmuthigen Leistung der Sängerin geht eine durchaus schöne und fein ausgearbeitete Wiedergabe der hübschen und sich einschmeichelnden Musik mit einem äußerst lebendigen und eleganten Spiel Hand in Hand. Selang ihr jede der einzelnen Musiknummern und Scenen, so möchten wir außer dem eingeleiteten Walzer von Beriot vorzugsweise den Vortrag der allerliebsten Barcarole und das Duett mit Dulcamara als die Höhepunkte der Leistung bezeichnen. Allerdings ward die Sängerin in beiden Nummern von Herrn Lück auf das Glänzendste unterstützt, der ein ganz vorzüglicher Dulcamara ist und dessen schönen Gesang und äußerst wirksames Spiel wir noch besonders hervorheben müssen. — Auch Herr Kron leistete als Remolino im Gesang und Spiel sehr Anerkennenswerthes, wie stets, wenn er sich nicht von allzugroßer Besorgtheit beherrschen

läßt. Herr Kron hat schöne und frische Stimmmittel, vortheilhafte Persönlichkeit und ein nicht zu verkennendes Streben, so daß er mit ein wenig mehr Selbstvertrauen bald noch mehr auch in größeren und ernsten lyrischen Tenorpartien würde erreichen können. Noch einige solche Leistungen, wie es sein Remolino ist, und es wird ihm dann voraussichtlich auch an ermunternder Aufmunterung nicht fehlen. — Eine sehr elegante Erscheinung ist der Belcote des Herrn Bertram, welcher die Partie auch im Musikalischen trefflich durchführte.

Den Schluß der Vorstellung vom 11. d. Mes. bildete das Ballet „die vier Jahreszeiten“, das wieder sehr schön ging und bei dem Fräulein Rudolph und Herr Balletmeister Knaack abermals ihre Meisterschaft in der Kunst Terpsichore's bewährten.
F. Gleich.

Hauptgewinne

12. Ziehung 5. Classe 54. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen in Leipzig
Dienstag den 12. October 1858.

Nummer.	Edelr.	bei Herrn Carl Böttcher in Leipzig.
49306	5000	B. G. Pfendner in Leipzig.
51020	5000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustichen.
15966	2000	A. Geneis in Dresden.
22551	2000	A. Wallerstein jun. in Dresden.
45541	2000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustichen.
14493	1000	C. F. Meyer in Seitzbähn und Herrn C. C. Jacuner in Zwoldau.
37178	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
10925	1000	B. G. Pfendner u. Herrn J. F. Gardt in Leipzig.
17661	1000	